



Technische Beschreibung

Allgemeine Dienstkleidung: Blouson

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	2
2.	Technische Forderungen	2
2.1.	Oberstoff	2
2.2.	Strickbund	3
2.3.	Futter	3
3.	Ausstattung, Ausführung	4
3.1.	Kragen	4
3.2.	Schulterpassen	4
3.3.	Verschluss	4
3.4.	Brusttaschen	5
3.5.	Fronttaschen	5
3.6.	Innentaschen	5
3.7.	Ärmel	6
3.8.	Innenverarbeitung	6
3.9.	Nähte	6
3.10.	Etiketten	6
3.11.	Pflegeetikett	6
3.12.	Herstellerlogos	7
4.	Ausstattung auf Wunsch	7
5.	Motivgestaltung / Stickerei	7
6.	Zeichnungen	8

1. Allgemeines

Der in der technischen Beschreibung festgelegte Blouson ist Teil der allgemeinen Dienstkleidung. Neben der technischen Beschreibung sind insbesondere die Festlegungen zu der Farbgebung zu beachten.

Aus produktionstechnischen oder anderen triftigen Gründen können leichte Abweichungen von den nachfolgenden Vorgaben notwendig sein. Sie sind zulässig, soweit das äußere Erscheinungsbild dadurch nicht verändert wird.

Der Blouson wird als Damen- und Herrenmodell ausgeführt. Beim Damenmodell ist die weibliche Figur durch entsprechende Schnittführung zu beachten, besonders ist in den größeren Größen auf eine ausreichende Vorderlänge zu achten.

2. Technische Forderungen

Humanökologie: Unschädlichkeit nach ISO 13688:2013 Schutzkleidung: allgemeine Anforderungen zu pH-Wert und Azofarbstoffe für alle anderen eingesetzten Materialien oder Zertifikat nach Öko-Tex Standard 100.

Alle verwendeten Zutaten müssen farblich passend sein.

2.1. Oberstoff

Merkmal	Anforderung
Material	64% Polyester, 34% Baumwolle, 2% Elastolefin
Farbe	Presidential blue in Anlehnung an Pantone 19-4013 TPX rot in Anlehnung an Pantone 19-1757 TCX
Bindung	2/1 Köper
Gewicht ISO 3801	245 g/m ² ± 5 %
Lichtechtheit EN ISO 105-B02	Noten 5-6
Waschechtheit ISO 105 C06 E1S	Note 4
Schweißechtheit (alkalisch + sauer) EN ISO 105-E04	Note 4
Reibechtheit ISO 105 X 12 trocken nass	Note 4 Note 2
pH-Wert	5,5 < ph < 7,5
Scheuerbeständigkeit EN ISO 12947-2 (12 kPa)	Mind. 45.000 Touren

Pilling ISO 12945-2	Note 3-4 (5.000 Touren)
Knittererholung 3x ISO 15797, ISO 15487	Note 3-4
Maßänderung nach Wäsche ISO 15797, Methode 8	Kette: $\pm 2 \%$, Schuss $\pm 2,5 \%$

2.2. Strickbund

Merkmal	Anforderung
Material	100% Polyester garngefärbt
Farbe Farbe für Ringelbruch	Presidential blue in Anlehnung an Pantone 19-4013 TPX rot in Anlehnung an Pantone 19-1757 TCX
Bindung	Flachstrick rechts/rechts
Waschechtheit ISO 105 C2S	Note 4
Schweißechtheit (alkalisch + sauer) EN ISO 105-E04	Note 4
Reibechtheit trocken ISO 105 X 12	Note 4
pH-Wert	$5,5 < \text{ph} < 7,5$
Scheuerbeständigkeit EN ISO 12947-2 (12 kPa)	Mind. 50.000 Touren
Pilling ISO 12945-2	Note 4-5 (5.000 Touren)
Maßänderung nach Wäsche ISO 15797, Methode 8	Längs und quer max. 5%

2.3. Futter

Merkmal	Anforderung
Innenfutter	94% Polyester, 6% Elasthan, farbpassend zum Oberstoff
Taschenfutter	65% Polyester, 35% Baumwolle, farbpassend zum Oberstoff
Netzfutter für Mobiltelefonentasche	80% Polyester, 20% Elasthan, blau oder schwarz

3. Ausstattung, Ausführung

Das Blouson ist ausgestattet mit einem Frontreißverschluss, je 2 Brust- und Leistentaschen, sowie 2 Innentaschen. Das Hoheitsabzeichen wird auf dem linken Ärmel abgebildet; über der linken Brusttasche findet sich ein Schriftzug mit Bezeichnung der Feuerwehr und der Stadt / Gemeinde. Zur Aufnahme der Schulterklappen hat das Blouson auch einen Schultertunnel. Im Saum des Blousons ist beidseitig ein im Bruch liegendes Strickbündchen eingesetzt. Am Unterärmel ist ebenso ein im Bruch liegendes Strickbündchen eingesetzt.

3.1. Kragen

Der Umlegekragen wird mit einem eingesetzten Steg in Form gearbeitet. Der in der hinteren Mitte 30 mm breite Bananensteg ist auf der Innenseite aus rotem Kontrastmaterial gefertigt und endet 65 mm vor der vorderen Kante.

Der Kragenfall ist in der hinteren Mitte 65 mm breit. Die Unterseite ist aus rotem Kontrastmaterial gefertigt. Die Kragenkante wird nicht abgesteppt.

3.2. Schulterpassen

Die Schulterpasse ist ohne Schulternähte aus einem Teil geschnitten. Auf den Schulternähten im Abstand von 15 mm zum Armloch werden beidseitig die 75 x 37 mm großen Schultertunnel zur Aufnahme der Schulterklappen angebracht.

Auf der linken Vorderseite ist 15 mm über der Passennaht eine Direkteinstickung z.B. „BERUFSFEUERWEHR MÜNCHEN“ oder „FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN“ aufgebracht.

Am Vorderteil wird mit einer eckig verlaufenden Teilungsnaht ein Seitenteil abgetrennt. Die hintere Mitte verläuft im Bruch.

Am Saum ist umlaufend ein 50 mm breiter Bund angesetzt, in welchen seitlich ein 50 mm breites im Bruch liegendes Strickbündchen eingesetzt ist.

3.3. Verschluss

Die Jacke ist in der vorderen Mitte mit einem sichtbaren Reißverschluss zu schließen, der von der Saumkante bis zum Halsloch reicht.

Der 1-Wege Reißverschluss wird „reverse“ eingenäht, die Reißverschlusszähne sind dabei dem Körper zugewandt. Der sichtbare Bereich zwischen beiden Vorderteilen beträgt maximal 14 mm. Der Ansatz ist beidseitig 2 mm breit abzusteppen.

Am Schieber ist eine 6 mm breite und 40 mm lange Griffflasche aus Gewebband anzubringen.

Der Reißverschluss ist in kompletter Länge auf der von Träger aus gesehen rechten Seite mit einem ab dem Ansatz 30 mm breiten Untertrittteil unterlegt. Das Untertrittteil ist an den Ecken abgerundet. Beide Lagen sind mit einer Fixierung miteinander verklebt.

3.4. Brusttaschen

Unterhalb der Passennaht werden beidseitig Leistentaschen eingearbeitet, die von Patten abgedeckt werden.

Die 15 mm breiten und 145 mm langen Leisten sind 15 mm von der Passennaht nach unten verlegt. Die Leisten sowie die Taschenbelege sind aus rotem Kontrastmaterial gefertigt.

Der Tascheneingriff ist seitlich aufzusteppen.

Die 65 mm breiten und 155 mm langen Patten werden an der Unterseite aus rotem Kontrastmaterial gearbeitet und an der Kante nicht abgestept. Die vordere Ecke ist vertikal 20 mm und horizontal 25 mm abgeschragt.

Zum Schließen werden auf dem Vorderteil je zwei 30 x 20 mm breite Hakenteile und an den Pattenunterseiten je zwei 30 x 20 mm breite Flauschteile angebracht.

In der linken Brusttasche ist vorne innen eine 140 mm lange und 50 mm breite Stifftasche angebracht. Die mit Mehrweite versehene Tasche wird mittig einmal durchgestept.

3.5. Fronttaschen

Die Fronttaschen werden als Leistentaschen mit verdecktem Reißverschluss in der schrägen Teilungsnah des Vorderteiles eingesetzt. Die 15 mm breiten Leisten werden mit abgeschragten, oben an den Verlauf der Teilungsnah angepassten Ecken in eine Aussparung am Vorderteil eingesetzt und mit dem 180 mm langen Reißverschluss unterlegt.

Im geschlossenen Zustand liegt der Schieber oben. Am Schieber ist eine 6 mm breite und 40 mm lange Griffflasche aus Körperband anzubringen.

Der mit einem Beleg versehene Taschenbeutel ist am Saum mitgefasst.

3.6. Innentaschen

In Brusthöhe werden beidseitig jeweils 12 mm breite und 160 mm lange Paspeltaschen mit unterlegtem Reißverschluss eingearbeitet. Im geschlossenen Zustand liegt der Schieber vorne. Die Taschenbeutel sind mit Belegen versehen.

Am unteren Bereich des rechten Vorderteiles ist zusätzlich eine 150 mm lange und 90 mm breite Handytasche angebracht. Beidseitig ist ein 1 cm breiter Blasebalg angearbeitet.

3.7. Ärmel

Der dreiteilige Ärmel ist ergonomisch geformt.

Am Saum ist im Bereich des Oberärmels ein 50 mm breiter Bund angesetzt. Am Unterärmel ist ein 50 mm breites im Bruch liegendes Strickbündchen angesetzt.

Auf dem linken Oberarm ist ein Hoheitsabzeichen der jeweiligen Berufsfeuerwehren aufgesteppt, dabei darf das Innenfutter nicht mitgesteppt werden.

3.8. Innenverarbeitung

Der Blouson ist komplett gefüttert. Die Futterteile sind in Form und Größe an die Außenjacke anzupassen und sind spannungsfrei zu verarbeiten.

Entlang der vorderen Kante und des vorderen Halsloches sind Belege aus Oberstoff angesetzt, welche in der Schulternaht enden.

In der hinteren Mitte ist eine 20 mm tiefe Bewegungsfalte einzuarbeiten.

In der hinteren Mitte ist im Halsloch ein Leasingkoller mitgefasst. Die Rundung des Kollers ist versäubert, eingeschlagen und gesteppt und frei zugänglich für ein nachträgliches Aufbringen von Barcodeetiketten.

3.9. Nähte

Alle außenliegenden Nähte der Jacke werden 2 mm breit abgesteppt (mit Ausnahme der Seitennaht und unteren Ärmelnaht).

3.10. Etiketten

Das Größenetikett ist in der hinteren Mitte in der Kragenansatznaht mitzufassen. Das Pflegeetikett ist in der linken Innentasche anschließend an den Besatz mitzufassen.

3.11. Pflegeetikett

Das Pflegeetikett ist aus einem wasch- und trocknerbeständigen Material herzustellen. Die Kennzeichnung muss nach 50 Wäschen noch gut lesbar sein.

Folgende Informationen sind auf dem Etikett anzugeben:

- Hersteller, Firma, Anschrift
- Bezeichnung und Artikelnummer des Bekleidungsstücks
- Produktionszeitraum mit Monat / Jahr
- Pflegekennzeichnung / Symbole / GIN Code

Die Reihenfolge dieser Angaben und die Gestaltung sind dem Auftragnehmer freigestellt
Weitere Informationen und interne Vermerke des Auftragnehmers sind zulässig.

3.12. Herstellerlogos

Es ist darauf zu achten, dass keine von außen sichtbaren Herstellerlogos fest angebracht sind.

4. Ausstattung auf Wunsch

Auf Wunsch kann der Blouson ergänzend zu den Beschreibungen in Nummer 3 wie folgt ausgestattet werden:

- Oberhalb der rechten Brusttasche kann ein Klettflausch mit der Länge von ca. 115mm x 20mm zur Anbringung eines Klettnamensschilds aufgesteppt werden.
- Auf dem rechten Brusttaschenfutter eine Stiftetasche zusätzlich knappkantig aufgenäht.

5. Motivgestaltung / Stickerei

Schriftzug gestickt:

- Zweizeiliger Schriftzug als Direkteinstickung auf linker Brusttasche
- Garn: silber farbig
- Länge: ca.145 mm
- Schrift: Arial bold

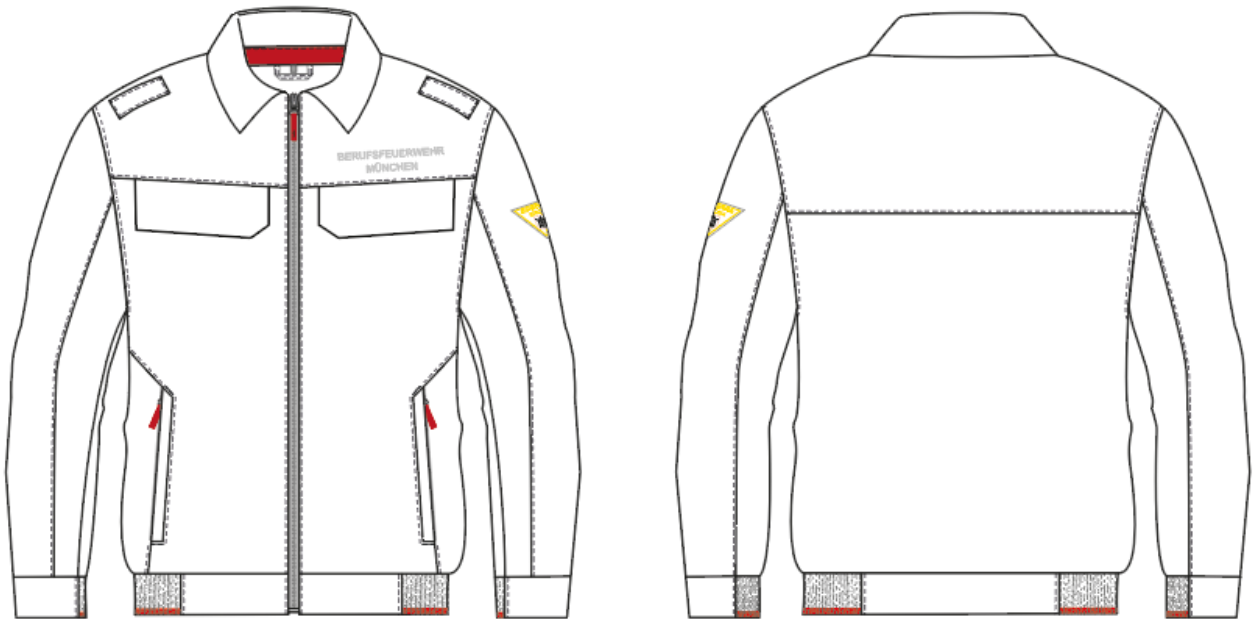
Hoheitsabzeichen:

- auf Oberstoff Presidential blue gesticktes Schild
- aufgesteppt am linken Oberarm
- Stickgarn: 100% Polyester dtex 84 x 2
- Farben: nach Anforderung der jeweiligen Berufsfeuerwehr
- Breite der oberen Kante: 95 mm

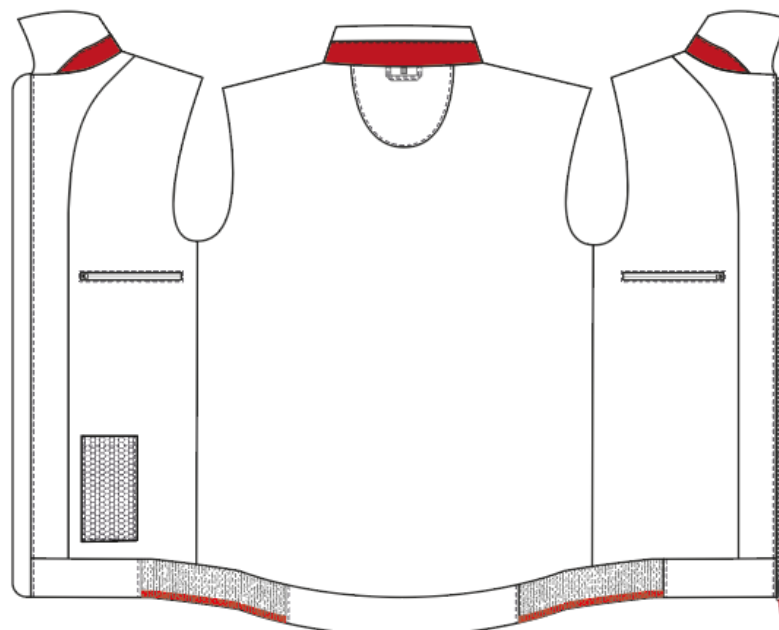
6. Zeichnungen

Darstellungen am Beispiel der Berufsfeuerwehr München

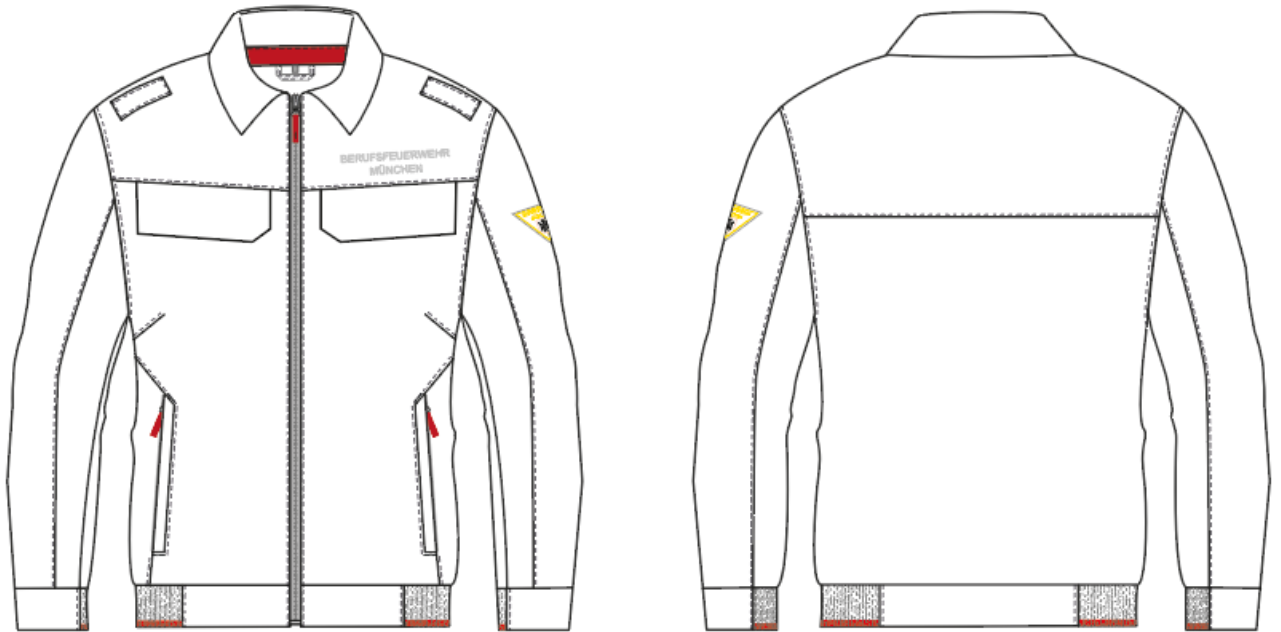
Skizze Blouson Herren



Skizze Blouson Herren Innenansicht:



Skizze Blouson Damen



Skizze Blouson Damen Innenansicht

